



## WANN UND WO?

### WANN?

6. Juli 2018 | 9:00 Uhr – 16:30 Uhr

### WO?

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf  
Am Staudengarten 1  
85354 Freising

Gebäude D1 | Hörsaal D1.202 ●  
(Die Veranstaltung findet **NICHT** im Forstgebäude statt.)

### KONTAKT

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf  
Fakultät Wald und Forstwirtschaft  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 3  
85354 Freising

Dr. Fiona Schönfeld  
Tel.: +49 8161 71-5924 | [fiona.schoenfeld@hswt.de](mailto:fiona.schoenfeld@hswt.de)  
[www.hswt.de](http://www.hswt.de)

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 22. Juni 2018 per  
E-Mail ([wf@hswt.de](mailto:wf@hswt.de)) an.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ  
WEIHENSTEPHAN

HOCHSCHULE  
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



29. WEIHENSTEPHANER FORSTTAG 2018

## WALD – WILD – WOLF WAS FORSTLEUTE BEWEGT 6. JULI 2018



Foto Titelseite: © FWWJ

# WALD – WILD – WOLF WAS FORSTLEUTE BEWEGT

Seit dem Jahr 2000 siedeln sich Wolfsrudel in deutschen Wäldern an. Über die Biologie der Tierart Wolf scheint nahezu alles bekannt. Aber was bedeutet die Rückkehr dieses Beutegreifers konkret für das Ökosystem Wald? Welche Wechselwirkungen entstehen zwischen Wolf und Schalenwildarten? Bewirken Wölfe Verhaltensänderungen bei ihren Beutetieren? Stört der Wolf menschliche Jägerinnen und Jäger oder ist er ein „Mitjäger“? Müssen wir unsere jagdlichen Praktiken ändern? Was sagen die Erfahrungen aus Ländern, in denen der Wolf niemals abwesend war? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen des diesjährigen Weihenstephaner Forsttages nachgehen.



## PROGRAMM

ZEIT	PROGRAMMPUNKT
9:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Dr. Eric Veulliet Präsident der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
9:15 Uhr	Wolf & Ökosysteme <b>Effekte von Wölfen auf Ihre Beutetiere und Ökosysteme – ein Überblick</b> PD Dr. Marco Heurich Professur für Wildtierökologie und Wildtiermanagement   Universität Freiburg
10:00 Uhr	Wolf in Deutschland <b>Aktueller Status des Wolfs und Ergebnisse des Fotofallenmonitorings zur Beziehung zwischen Wolf und Schalenwildarten</b> Dipl.-Biol. Antje Weber Wolfskompetenzzentrum Iden
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Wolf & Nahrungsökologie <b>Nahrungsökologische Untersuchungen am Wolf (Canis lupus) in Deutschland</b> Paul Lippitsch, M.Sc. Senckenberg Institut Görlitz
11:45 Uhr	Wolf & Rotwild <b>Telemetrische Untersuchungen zum Interaktionsverhalten von Rotwild und Wölfen auf der DBU-Naturerbefläche Glücksburger Heide</b> Dr. Frank-Uwe Michler, Benjamin Gillich, Prof. Dr. Siegfried Rieger Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Foto links oben: Wölfe nutzen den Riss eines großen Stücks Schalenwild über mehrere Tage. Hier ein Wolf in Kanada, an einem gerissenen Elch. (Foto: Gerald Kuzyk)

Foto links unten: In manchen Gebieten Nordamerikas zählen Karibus zu den wichtigsten Beutetieren von Wölfen. Welche Art ist in Deutschland die Hauptbeute? (Foto: Wibke Peters)

Foto rechts: Eine besenderte Wölfin zieht in unmittelbarer Nähe von Bachen mit Frischlingen (im Bachbett schwer erkennbar) vorbei. (Foto: Institut LUPUS)

ZEIT	PROGRAMMPUNKT
12:30 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Wolf & Rotwild in Polen <b>Impact of wolves on prey populations, especially red deer</b> Prof. Henryk Okama Institute of Nature Conservation   Polish Academy of Sciences
14:30 Uhr	Wolf & Karibu in Kanada <b>Von Wölfen, die versehentlich Karibu fressen – Räuber-Beute-Beziehungen in Alberta, Kanada</b> Dr. Wibke Peters Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft Dr. Mark Hebblewhite University of Montana, Missoula, MT, USA
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Wolf & Jagd <b>Wolf und Wild in einem Lebensraum – Erfahrungen aus dem Jagdbetrieb</b> Franz Graf von Plettenberg, Dr. Markus Perpeet Bundesforst
16:00 Uhr	Abschlussdiskussion (bis 16:30 Uhr)

